

Presseinformation

Wirtschaftskrise nutzen, Energieeffizienz steigern

dena präsentiert Unternehmen, die erfolgreich Energiekosten senken und Anlagen modernisieren

Berlin, 22. Juli 2009. Maßnahmen zur energetischen Modernisierung von Anlagen und Systemen führen in Unternehmen schnell zu deutlich sinkenden Energieverbräuchen. 20 Prozent und mehr an Energiekosteneinsparung sind möglich bei Amortisationszeiten von oftmals weniger als zwei Jahren. Über 20 erfolgreiche Praxisbeispiele aus Unternehmen verschiedenster Branchen und Größen präsentiert die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) jetzt im Rahmen der *Initiative EnergieEffizienz*. Die „dena-Referenzprojekte“ sind im Internet ausführlich dokumentiert. Sie zeichnen sich durch hohe Kosteneinsparungen und Kapitalrenditen aus und lassen sich gut auf andere Unternehmen übertragen.

„Unternehmen, die die Wirtschaftskrise nutzen, um ihre Energieeffizienz zu steigern, profitieren von sinkenden Energiekosten und modernen Anlagen. Wenn die Konjunktur wieder anspringt und die Energiepreise steigen, haben sie deutliche Wettbewerbsvorteile“, sagte dena-Bereichsleiter Steffen Joest. „Unsere Referenzdatenbank zeigt Unternehmen, was möglich ist und wo sie ansetzen können, wenn sie selbst aktiv werden möchten.“

Insbesondere bei Querschnittstechnologien wie zum Beispiel der Drucklufttechnik lassen sich hohe Kosteneinsparungen erzielen. Solche Systeme sind häufig in Nebenprozessen installiert und deshalb leichter zu erschließen. So spart der Röhrenproduzent Mülheim Pipecoatings durch die energetische Optimierung seines Druckluftsystems Energiekosten von jährlich 92.000 Euro. Dafür investierte er 61.000 Euro in eine effiziente Drucklufttrocknung, eine Kälterückgewinnung aus der Druckluft sowie eine optimierte Druckluftsteuerung. Die Energieeffizienzmaßnahmen rentierten sich damit bereits in weniger als einem Jahr.

Die Albert Weber GmbH, ein Hersteller von Motorenkomponenten, hat die Abluftabsaugung an seinen Werkzeugmaschinen energetisch optimiert, unter anderem durch eine neue bedarfsgerechte Regelung des Absaugvolumenstroms. Dies führte zu einer Energieeinsparung von über 30 Prozent. Mehr als 21.000 Euro spart das Unternehmen dadurch jährlich ein. Bei Investitionen von 25.000 Euro amortisieren sich die Maßnahmen schon nach etwas mehr als einem Jahr.

Auf der Internetseite www.industrie-energieeffizienz.de/referenzen werden diese und weitere Beispiele detailliert vorgestellt, unter anderem mit Informationen über eingesetzte Technologien, erforderliche Investitionen, erzielte Einsparungen und kompetente Ansprechpartner.

Die *Initiative EnergieEffizienz* wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft – EnBW AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG – getragen und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Immo Zoch, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-771, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: zoch@dena.de, Internet: www.dena.de